

Übertritt auf weiterführende Schulen

Informationen zu Übertrittsbedingungen,
Schulanmeldung, Probeunterricht,
Schularten und weiterführenden Schulen
in Erlangen

erlangen.de/schulen



1 Inhalt

1	Inhalt	2
2	Allgemeine Informationen für Eltern	3
3	Was ist in der 4. Klasse an der Grundschule wichtig?	4
4	Wer berät mich bei Fragen?	6
5	Welche Anforderungen gibt es für die verschiedenen Schularten nach der 4. Klasse?	7
6	Welche Unterlagen brauche ich für die Anmeldung an der Schule?	9
7	Was ist der Probeunterricht und was muss ich beachten?	10
8	Welche Anforderungen gibt es für einen Wechsel nach der 5. Klasse?	11
9	Welche Schularten gibt es?	13
10	Welche weiterführenden Schulen gibt es in der Stadt Erlangen?	18
11	Fahrtkosten	21
12	Nützliche Adressen	22
13	Impressum	24

2

Allgemeine Informationen für Eltern

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

Ihr Kind geht derzeit in die 4. Klasse an einer Erlanger Grundschule. Nach diesem Schuljahr wechselt Ihr Kind auf eine weiterführende Schule. Sie und Ihr Kind müssen nun entscheiden, auf welche Schulart und Schule es gehen soll. Je nach Schulart gibt es verschiedene Anforderungen, damit Ihr Kind aufgenommen wird. Besonders wichtig sind die Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht (HSU). Hier zählt der Durchschnitt dieser Noten.



Kurz & einfach

Hier finden Sie wichtige Informationen zum Wechsel (Übertritt) von der Grundschule auf eine weiterführende Schule. Sie erfahren, welche weiterführenden Schulen es in Erlangen gibt. Sie können sich über die Anforderungen der jeweiligen Schularten, die Schulanmeldung und den Probeunterricht informieren.

3 Was ist in der 4. Klasse an der Grundschule wichtig?

Leistungsnachweise

Die Kinder schreiben in allen Fächern mehrere angekündigte Leistungsnachweise (Proben). Dazu kommen mündliche und praktische (z.B. Referat) Prüfungen. Alle Bewertungen ergeben eine Gesamtnote für das Fach. Die Gesamtnoten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachkunde (HSU) sind für den Übertritt entscheidend.



Wichtige Termine im 4. Schuljahr

Oktober/November:

Infoabende zum Übertritt an ihrer Grundschule: An den Infoabenden erhalten Sie alle wichtigen Informationen zu den verschiedenen Schularten.

November/Dezember:

Elternsprechtag: Sie können Stärken und Schwächen und individuelle Fördermaßnahmen besprechen.

Januar:

Sie bekommen eine schriftliche Rückmeldung (Leistungsbericht), welche Gesamtnoten Ihr Kind in den Fächern hat.

Infoabende der weiterführenden Schulen

Im Februar/März finden an den weiterführenden Schulen Infoabende statt. Hier können Sie sich über die jeweilige Schule und die Anforderungen für den Schulbesuch informieren.



Die Termine finden Sie ab Januar hier:

<https://erlangen.de/schulen>



Übertrittszeugnis

Anfang Mai erhält Ihr Kind das Übertrittszeugnis. Es enthält:

- Gesamtnoten in Deutsch, Mathematik und HSU. Diese Fächer sind für den Übertritt entscheidend.
- Den Durchschnitt dieser drei Fächer.
- Eine Empfehlung für welche Schularten Ihr Kind geeignet ist.

4

Wer berät mich bei Fragen?

An jeder Grundschule gibt es eine Beratungslehrkraft. Sie helfen Ihnen, wenn Sie Fragen haben. Welche Beratungslehrkraft für Sie zuständig ist, finden Sie auf der Seite des Staatlichen Schulamtes Erlangen-Höchstadt:



<https://schulamt-erlangen.de/>



Bitte wenden Sie sich aber vor allem an die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer Ihres Kindes. Sie/Er kennt Ihr Kind am besten.

Sie können sich auch bei der Schulberatungsstelle Nürnberg informieren:



<https://www.schulberatung.bayern.de/staatliche-schulberatungsstellen/mittelfranken>

Interaktiv können Sie sich hier die möglichen Bildungswege ansehen:
www.mein-bildungsweg.de



5 **Welche Anforderungen gibt es für die verschiedenen Schularten nach der 4. Klasse?**

Wechsel auf die Mittelschule

Der Wechsel auf die Mittelschule ist unabhängig vom Notendurschnitt im Übertrittszeugnis in den Fächern Deutsch, Mathematik und HSU möglich. Ihr Kind muss das Klassenziel der 4. Klasse erreichen. Grundsätzlich muss eine Schulpflicht von 9 Jahren erfüllt werden. Welche Mittelschule Ihr Kind besucht, wird wie bei den Grundschulen über „Sprengel“ geregelt, das heißt über die Wohnadresse.

In Erlangen gibt es einen Schulverbund der drei Mittelschulen. Unter bestimmten Bedingungen kann es zu einer Umverteilung kommen. Das heißt, Ihr Kind besucht eine andere Verbund-Mittelschule, als geplant.

Wechsel auf die Wirtschaftsschule

Ihr Kind kann die Städtische Wirtschaftsschule besuchen, wenn der Notendurchschnitt aus den Fächern Deutsch, Mathematik und HSU im Übertrittszeugnis 2,66 oder besser ist.

Wechsel auf die Realschule

Sie können Ihr Kind an der Realschule anmelden. Dafür muss der Notendurchschnitt aus den Fächern Deutsch, Mathematik und HSU im Übertrittszeugnis 2,66 oder besser sein.

Bei einem schlechteren Durchschnitt kann Ihr Kind den Probeunterricht besuchen. Besteht Ihr Kind diesen, können Sie es anmelden (siehe Abschnitt „Probeunterricht“).

Wechsel auf das Gymnasium

Sie können Ihr Kind am Gymnasium anmelden. Dafür muss der Notendurchschnitt aus den Fächern Deutsch, Mathematik und HSU im Übertrittszeugnis 2,33 oder besser sein.

Bei einem schlechteren Durchschnitt kann Ihr Kind den Probeunterricht besuchen. Besteht Ihr Kind diesen, können Sie es anmelden (siehe Abschnitt „Probeunterricht“).

Wenn Ihr Kind auf ein musisches Gymnasium gehen möchte, braucht es eine besondere musikalische Begabung. Diese muss durch die Note im Fach Musikerziehung im Übertrittszeugnis oder auf andere Weise nachgewiesen werden. Sie

müssen rechtzeitig bei der Grundschule beantragen, dass die Musiknote in das Übertrittszeugnis eingetragen wird.



Besonderheiten für Kinder, die nicht Deutsch als Mutter-sprache sprechen:

Sie können mit einem Notendurchschnitt im Übertrittszeugnis von 3,33 oder besser an eine Realschule oder ein Gymnasium wechseln, wenn:

- sie erst nach Jahrgangsstufe 1 eine deutsche Schule besucht haben
- eine Gesamtnote in Deutsch (nicht: DaZ) erteilt wurde
- der Notenschnitt auf Schwächen in der deutschen Sprache zurückzuführen ist, die noch behoben werden können. Die Grundschule muss das bestätigen. Dafür müssen die Kinder in der Jahrgangsstufe 4 den Unterricht im Fach Deutsch besuchen.

6

Welche Unterlagen brauche ich für die Anmeldung an der Schule?

Die Anmeldung an der Schule findet an mehreren Tagen im Mai statt. Häufig können Sie das Anmeldeformular schon vorab online ausfüllen.



Die Termine und alle Informationen zur Anmeldung an der jeweiligen Schule finden Sie ab Januar hier:

<https://erlangen.de/schulen>



Folgende Unterlagen müssen Sie mitbringen:

- Geburtsurkunde (Original),
- Übertrittszeugnis (Original) - behält die zukünftige Schule,
- Bescheid über Sorgerecht bzw. Aufenthaltsbestimmungsrecht
- Nachweis der Masern-Impfung (z. B. Kopie des Impfpasses)
- ggf. (digitaler) Antrag auf Kostenfreiheit des Schulwegs
- ggf. Betreuungsvertrag
- ggf. Kopien der Anträge/Bescheide zum Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz, bezüglich LRS, Legasthenie oder sonstiger Nachteilsausgleiche
- ggf. Hinweis zu benötigter Schulbegleitung

Zu beachten: Soll Ihr Kind eine private weiterführende Schule besuchen, ist der Anmeldezeitraum anders. Sie können es eine Woche vor dem offiziellen Anmeldezeitraum voranmelden. Meist können Sie Ihr Kind mitbringen.

7

Was ist der Probeunterricht und was muss ich beachten?

Der Probeunterricht ist eine Aufnahmeprüfung für die Wirtschaftsschule, Realschule oder das Gymnasium. Es kann sein, dass Ihr Kind keine Empfehlung für die Schulart bekommt, die Sie sich wünschen. Das passiert, wenn der Notendurchschnitt in Deutsch, Mathematik und HSU im Übertrittszeugnis nicht gut genug ist. Sie können Ihr Kind dann nicht direkt an der gewünschten Schule anmelden. Statt dessen können Sie Ihr Kind für den Probeunterricht anmelden. Der Probeunterricht findet an drei aufeinanderfolgenden Tagen statt.



Die Termine finden Sie ab Januar hier:

<https://erlangen.de/schulen>



Ihr Kind wird in den Fächern Deutsch und Mathematik geprüft. Der Inhalt besteht aus dem Lernstoff der 4. Klasse. Im Fach Deutsch geht es beispielsweise darum, wie Ihr Kind Texte versteht, wie gut es Aufsätze schreiben kann oder wie gut die Rechtschreibung ist. In beiden Fächern gibt es schriftliche und mündliche Prüfungen.

Der Probeunterricht ist bestanden, wenn in einem Fach mindestens die Note 3 und in dem anderen Fach die Note 4 erreicht wurde. Damit kann Ihr Kind in die 5. Klasse an diese Schulart wechseln. Hat Ihr Kind in beiden Fächern die Note 4, können Sie es auf Ihren Wunsch hin anmelden.

8 **Welche Anforderungen gibt es für einen Wechsel nach der 5. Klasse?**

Je nach Notendurchschnitt kann Ihr Kind auf die Realschule, die Wirtschaftsschule oder das Gymnasium wechseln. Es gibt keinen Probeunterricht und keine Einflussmöglichkeit der Eltern. Allein die Noten im Jahreszeugnis entscheiden.

Von der Mittelschule auf die Wirtschaftsschule:

- Von der 5. Klasse Mittelschule in die 6. Klasse Wirtschaftsschule:
 - Notendurchschnitt im Übertrittszeugnis der Grundschule in Deutsch, Mathematik und HSU von 2,66 oder besser
 - Notendurchschnitt an der Mittelschule in Deutsch, Mathematik und Englisch von 2,66 oder besser
 - Bestandener Probeunterricht

Von der Mittelschule auf die Realschule:

- in die 5. Klasse Realschule (mit Wiederholung der 5. Klasse):
 - Notendurchschnitt in Deutsch und Mathematik von 2,5 oder besser
- direkt in die 6. Klasse Realschule (ohne Wiederholung der 5. Klasse):
 - Notendurchschnitt in Deutsch und Mathematik besser als 2,0 und Beratungsgespräch der Eltern
 - Notendurchschnitt schlechter als 2,0, erfolgreiche Aufnahmeprüfung und bestandene Probezeit

Von der Mittelschule auf das Gymnasium:

- in die 5. Klasse des Gymnasiums (mit Wiederholung der 5. Klasse):
 - Notendurchschnitt in Deutsch und Mathematik von 2,0 oder besser
- direkt in die 6. Klasse des Gymnasiums (ohne Wiederholung der 5. Klasse):
 - erfolgreiche Aufnahmeprüfung und Probezeit

Von der Realschule auf das Gymnasium

- in die 5. Klasse des Gymnasiums (mit Wiederholung der 5. Klasse):

- Notendurchschnitt von 2,5 oder besser (Deutsch und Mathematik)
- direkt in die 6. Klasse des Gymnasiums (ohne Wiederholung der 5. Klasse):
 - Notendurchschnitt von 2,0 oder besser (Deutsch, Mathematik und Englisch)
 - ansonsten bei erfolgreicher Aufnahmeprüfung und bestandener Probezeit

9

Welche Schularten gibt es?

Hier können Sie sich interaktiv anschauen, welche Möglichkeiten das Schulsystem bietet:



www.mein-bildungsweg.de

Sonderpädagogisches Förderzentrum

In Förderschulen werden insbesondere Kinder und Jugendliche unterrichtet, die extra Unterstützung beim Lernen brauchen. Sie werden gezielt gefördert und individuell begleitet.



Besonderheiten

- Klassen 5-9
- Kleine Klassen
- Klassenlehrerprinzip (die Klassenlehrkraft unterrichtet die meisten Fächer selbst)
- Allgemeine Bildung
- Intensive Begleitung bei der Berufsfindung
- Praxisorientierung
- Individuelle Förderung



Abschlüsse

- Mittelschulabschluss (theoriereduziert)
- erfolgreicher Abschluss im Bildungsgang Lernen
- individueller Abschluss für Schülerinnen und Schüler, die am Ende der Jahrgangsstufe 9 nicht an einer Abschlussprüfung teilnehmen



Nähere Informationen gibt es unter:

<https://www.km.bayern.de/lernen/schularten/foerderschulen>

Mittelschule

Mittelschulen führen als einzige weiterführende Schulform das Klassenlehrerprinzip fort, das heißt die Klassenlehrkraft unterrichtet die meisten Fächer selbst. Besonderheiten der Mittelschulen sind eine frühe berufliche Orientierung der Schüler*innen und intensive Projektarbeit.



Besonderheiten

- Klassen 5-9
- Klassenlehrerprinzip
- Allgemeine Bildung
- Hohe Praxisorientierung
- Individuelle Förderung und Persönlichkeitsbildung
- Vermittlung von Alltagskompetenzen
- Verstärkte Berufsorientierung über die Bereiche Technik, Wirtschaft und Soziales
- Vorbereitungsklassen V1 (10. Klasse), V2 (11. Klasse): Diese Klassen bereiten auf den Mittleren Schulabschluss vor. Sie schließen direkt an die 9. Regelklasse an. Der Unterrichtsstoff der 10. M- Klasse (Mittlere Reife) wird nicht in einem, sondern in zwei Jahren vermittelt. So bleibt mehr Zeit zum Üben und Vertiefen. Teilnehmen können Schüler*innen, wenn sie den Qualifizierenden Mittelschulabschluss haben. Sie brauchen einen Notendurchschnitt von 2,5 oder besser.
- Mittlerer Reife-Zweig (M-Zweig) ab Klasse 7 – Klasse 10: Der M- Zweig ab Klasse 7 ist ein Bildungsangebot mit einem eigenen Lehrplan für besonders leistungsstarke Schüler*innen. Die 10. Klasse des M-Zweigs schließt mit einem mittleren Schulabschluss ab. Dieser ist gleichwertig zum Realschul- beziehungsweise Wirtschaftsschulabschluss.



Abschlüsse

Auch wenn es sich ähnlich anhört, so verleiht die „Mittelschule“ nicht automatisch den „mittleren Schulabschluss“. Folgende Abschlüsse können an der Mittelschule erreicht werden:

- Erfolgreicher Mittelschulabschluss (Bestehen des Klassenziels der 9. Klasse)
- Qualifizierender Mittelschulabschluss („Quali“) (Bestehen der Prüfung zum „Quali“)
- Mittlerer Schulabschluss im M-Zug oder in der V-Klasse



Nähere Informationen gibt es unter:
www.km.bayern.de/mittelschule

Wirtschaftsschule

Die Wirtschaftsschule ist eine berufsvorbereitende Schule. Sie vermittelt eine allgemeine Bildung und eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.



Besonderheiten

- Beginn ab Klasse 5, aber auch ein Einstieg in Klasse 6,7,8 und 10 ist möglich
- Fachlehrerprinzip (verschiedene Lehrkräfte unterrichten die Fächer)
- Allgemeine Bildung
- Berufsvorbereitende Bildung
- Vertiefte kaufmännische Grundbildung, verknüpft mit digitaler Bildung
- Hoher Praxisbezug
- Fach „Persönlichkeitsentwicklung“ ab der 6. Jahrgangsstufe
- Individuelle Ausrichtung und Förderung in den Pflichtfächern durch:
 - Modulare Wahlfächer ab Klasse 7
 - Wahlmodule (technisch, wirtschaftlich, sozial) ab Klasse 9



Abschlüsse

- Mittlerer Schulabschluss nach der 10. bzw. 11. Klasse



Nähere Informationen gibt es unter:
www.km.bayern.de/wirtschaftsschule

Realschule

Die Realschule bereitet auf viele verschiedene berufliche Wege vor. Nach der Realschule gibt es verschiedene schulische Anschlussmöglichkeiten.



Besonderheiten

- Klassen 5 bis 10
- Fachlehrerprinzip (verschiedene Lehrkräfte unterrichten die Fächer)
- Erweiterte Allgemeinbildung

- Vermittlung von Theorie und Praxis
- Steter Bezug zur Lebenswelt beim Lernen
- Drei Ausbildungsrichtungen, die ab Klasse 7 inhaltliche Schwerpunkte im Unterricht setzen:
 - Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich,
 - Schwerpunkt im wirtschaftlichen Bereich,
 - Schwerpunkt im fremdsprachlichen Bereich; die Ausbildungsrichtung kann ergänzt werden durch Schwerpunkte im musisch-gestaltenden, im ernährungs- und gesundheitsbezogenen sowie im sozialen Bereich.

Alle Realschulen bieten die ersten drei Ausbildungsrichtungen an. Die vierte legt jede Schule selber fest. Die Entscheidung für eine Richtung wird erst im Verlauf der 6. Klasse getroffen.

Abschlüsse

- Mittlerer Schulabschluss



Nähere Informationen gibt es unter:
www.km.bayern.de/realschule

Gymnasium

Das bayerische Gymnasium führt zur Allgemeinen Hochschulreife und vermittelt eine breite, vertiefte Allgemeinbildung. Damit legt das Gymnasium die Grundlage für ein Hochschulstudium oder den Eintritt in das Berufsleben.



Besonderheiten

- Klasse 5 bis 13
- Fachlehrerprinzip (verschiedene Lehrkräfte unterrichten die Fächer)
- Alle Schüler*innen erlernen mindestens zwei Fremdsprachen
- Ab Klasse 8 gibt es Schwerpunktsetzungen in der gewählten Ausbildungsrichtung. Im Musischen wird bereits ab Klasse 5 ein Instrument erlernt.
- Es gibt diese sechs Ausbildungsrichtungen:
 - Sprachlich
 - Musisch

- Naturwissenschaftlich-technologisch
- Wirtschaftswissenschaftlich
- Sozialwissenschaftlich
- Humanistisch

Besonders leistungsstarke Schüler*innen können die Anzahl der Schuljahre von neun auf acht verkürzen. Das geht durch individuelle Lernzeit und pädagogische Begleitung.

An den Gymnasien lernen die Schüler*innen verschiedene Sprachen. Welche Sprachen möglich sind, hängt von der Ausbildungsrichtung ab. In der Regel werden an allen Gymnasien die Sprachen Englisch, Latein und Französisch angeboten. Je nach Angebot gibt es auch (Alt-) Griechisch, Russisch, Spanisch, Italienisch oder Chinesisch.

Bietet eine Schule mehrere Ausbildungsrichtungen an, informiert sie die Schüler*innen, welche Wahl für sie sinnvoll wäre.



Abschlüsse

- Abschluss der Mittelschule nach Klasse 9
- Mittlerer Schulabschluss nach Klasse 10
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)



Nähere Informationen gibt es unter:
www.km.bayern.de/gymnasium

10 Welche weiterführenden Schulen gibt es in der Stadt Erlangen?

Sonderpädagogisches Förderzentrum in der Stadt Erlangen

Schule	Besonderheiten
Otfried-Preußler-Schule	<ul style="list-style-type: none"> · Offener Ganztag · 2 Standorte · Förderschwerpunkt Lernen · Aktion brotZeit (kostenloses Frühstück) · In der 5. und 6. Klasse gibt es 2 Möglichkeiten: Unterricht nach dem Lehrplan der Mittelschule oder nach dem Lehrplan des Förderschwerpunktes Lernen. Am Ende der 6. Klasse bespricht die Lehrkraft mit Ihnen, ob Ihr Kind auf die Mittelschule wechselt oder an der Otfried-Preußler-Schule bleibt.

Mittelschulen in der Stadt Erlangen

Schule	Besonderheiten
Mittelschule Eichendorff	<ul style="list-style-type: none"> · Gebundener Ganztag · Lernbüros · Raum der Mathematik
Mittelschule Ernst-Penzoldt	<ul style="list-style-type: none"> · Offener Ganztag · Schwerpunkt Musik · Deutschklassen im gebundenen Ganztag · Vorbereitungsklassen für den Mittleren Schulabschluss · M-Zug · Partnerklasse mit der Georg-Zahn-Schule
Mittelschule Hermann-Hedenus	<ul style="list-style-type: none"> · Offener und gebundener Ganztag · BNE und Freiday · Lernbüroarbeit · Wahlfächer Musik und Kunst · Deutschklassen im gebundenen Ganztag

Wirtschaftsschule der Stadt Erlangen

Schule	Besonderheiten
Städtische Wirtschaftsschule Erlangen (WiR)	<ul style="list-style-type: none"> · Offener und gebundener Ganztag · Pflichtfach „Soft Skills“ · 6-stufig (ab 5. Klasse)

- 5-stufig (ab 6. Klasse)
- 4-stufig (ab 7. Klasse)
- 3-stufig (ab 8. Klasse)
- 2-stufig (10./11. Klasse)

Realschulen in der Stadt Erlangen

Schule	Ausbildungsrichtungen	Besonderheiten
Realschule am Europakanal (Staatliche Realschule Erlangen I)	<ul style="list-style-type: none"> · mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch · wirtschaftlich · zweite Fremdsprache Französisch · Werken 	<ul style="list-style-type: none"> · Offener und gebundener Ganztag · Profilklassen 5. und 6. Jahrgangsstufe · Schulversuch Prüfungskultur innovativ
Werner-von-Siemens-Realschule (Staatliche Realschule Erlangen II)	<ul style="list-style-type: none"> · mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch · wirtschaftlich · zweite Fremdsprache Französisch · Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> · Offener Ganztag · Profilklassen 5. und 6. Jahrgangsstufe · Leseförderung · Profil Inklusion

Gymnasien in der Stadt Erlangen

Schule	Ausbildungsrichtungen	Besonderheiten
Marie-Therese-Gymnasium	<ul style="list-style-type: none"> · naturwissenschaftlich-technologisch 	<ul style="list-style-type: none"> · Offener Ganztag · Latein oder Englisch als 1. Fremdsprache · Chinesisch oder Französisch spätbeginnend (ab Klasse 11) · Abiturprüfung in Chinesisch möglich
Emmy-Noether-Gymnasium	<ul style="list-style-type: none"> · naturwissenschaftlich-technologisch 	<ul style="list-style-type: none"> · Offener und gebundener Ganztag · Englisch und Latein gleichzeitig in Klasse 5 · Italienisch als 3. Fremdsprache oder spätbeginnend (ab Klasse 11)
Ohm-Gymnasium	<ul style="list-style-type: none"> · naturwissenschaftlich-technologisch 	<ul style="list-style-type: none"> · Offener Ganztag · Englisch oder Französisch als 1. Fremdsprache · AbiBac · Spanisch als 3. Fremdsprache · Schulversuche in den Bereichen der digitalen Prüfungskultur
Albert-Schweitzer-Gymnasium	<ul style="list-style-type: none"> · naturwissenschaftlich-technologisch 	<ul style="list-style-type: none"> · Offener Ganztag · Spanisch als 3. Fremdsprache

	<ul style="list-style-type: none">· sprachlich· Chinesisch als Wahlfach· Profilklassen für Film und Chor in der Unterstufe
Emil-von-Behring-Gymnasium	<ul style="list-style-type: none">· naturwissenschaftlich-technologisch· sprachlich· Spanisch als 3. Fremdsprache· Schwimmbad an der Schule
Gymnasium Fridericianum	<ul style="list-style-type: none">· humanistisch· Offener Ganzttag· Sprachenfolge: Latein – Englisch – Griechisch· Spanisch als spät beginnende Fremdsprache (ab Klasse 11)· Schwerpunkt Sport und Musik
Christian-Ernst-Gymnasium	<ul style="list-style-type: none">· musisch· Offener Ganztag· Musik als Hauptfach· Italienisch als spätbeginnende Fremdsprache (ab Klasse 11)· Bilinguale Angebote

11 Fahrtkosten

In Bayern gibt es Gesetze und Regeln, die festlegen, wie die Kosten für den Schulweg übernommen werden.

Dafür müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden. Damit die Kosten übernommen werden, müssen Sie einen Antrag stellen.

Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://erlangen.de/service/3880>



12 Nützliche Adressen

Staatliches Schulamt Erlangen/Erlangen-Höchstadt

Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://schulamt-erlangen.de/>



Staatliche Schulberatungsstelle Mittelfranken

Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://www.schulberatung.bayern.de/staatliche-schulberatungsstellen/mittel-franken>



Schulverwaltungsamt Stadt Erlangen

Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://erlangen.de/amt/37721>



Interkulturelle Elternarbeit Stadt Erlangen

Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://integrierte-beratungsstelle.de/interkulturelle-elternarbeit/>



Stadtjugendamt Erlangen

Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://erlangen.de/amt/37740>

**Bündnis für Familien Erlangen**

Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://erlanger-familienbuendnis.de/>

**Familien ABC**

Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://familien-abc.net/>

**Flüchtlings- und Integrationsberatung Erlangen**

Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://erlangen.de/aktuelles/beratung-flucht-integration>

**Ausländer- und Integrationsbeirat Erlangen**

Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://erlangen.de/themenseite/mitgestalten/politik-mitgestalten/aib>



13 Impressum

Herausgeber

Stadt Erlangen
Referat für Kultur, Bildung und Freizeit
Bildungsbüro
Gebbertstraße 1
91052 Erlangen

Kontakt

Telefon: 09131 86-1024
E-Mail: bildungsbuero@stadt.erlangen.de

Redaktion

Simone Pilz, Katja Riemer
Bildungsbüro
Gebbertstraße 1
91052 Erlangen

Gestaltung

Bildungsbüro Stadt Erlangen

Bildnachweis

S. 1 / oben links: unsplash, Robert Ruggiero

Erscheinungsdatum

September 2025

Erscheinungsweise

Jährlich